

Pressemitteilung

MUNICH KIEV QUEER

GALERIE ROBERT WEBER

Mit Sport und Kunst zur Freiheit!

Künstler*innen aus Bayern und der Ukraine beschäftigen sich im Rahmen der Ausstellung „Sport. Art and Politics: Freedom Bells“ mit kreativem Protest.

Vom 20. bis 23. November laden auf Initiative von Munich Kiev Queer die Künstlerin Naomi Lawrence und die Sportlerin Olena Semenova in die Galerie Robert Weber ein. Vier Tage lang dreht sich alles um Sport, Malerei, Fotografie, Musik, Theater, Film, Comics und das politische Potenzial dahinter. Im Zentrum stehen sieben von Künstler- und Aktivist*innen aus der Ukraine und Bayern gestaltete Kugelhanteln.

München, 18. November 2014 – Sport und Kunst können die Welt verändern. „Politischer Widerstand, der kreativ ist, macht Spaß und hat Folgen“, sagt Naomi Lawrence. Die Münchner Künstlerin hat eine Ausstellung kuratiert, die sich mit eben diesem Thema beschäftigt. Es geht um „kreativen Protest“.

In den Mittelpunkt von **Sport. Art and Politics: Freedom Bells** rückt Lawrence sieben von verschiedenen Künstler- und Aktivist*innen aus Bayern und der Ukraine bemalte Kettlebells. Die Sportart ist hierzulande vergleichsweise unbekannt, doch eignet sie sich hervorragend dafür, das Konzept des kreativen politischen Widerstands in Szene zu setzen und greifbar zu machen.

„Das Training mit den Kugelhanteln ist ein gutes Ganzkörpertraining, das uns auch mental stärkt. Kettlebells fördern Ausdauer und Koordination; sie verlangen Einsatz. Sie schulen die Willenskraft und sorgen für einen wachen Geist“, sagt Olena Semenova. Die LGBT-Aktivistin und Ärztin aus der Ukraine, die sich im Vorstand der Organisation **New Wave for a better Future** für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender (LGBT) einsetzt, betreibt in Kiew ihren eigenen Kettlebell-Club.

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Munich Kiev Queer
0 170 18 59 705
conrad@munichkievqueer.org
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe
Munich Kiev Queer
c/o Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München
Stichwort „Kiew“
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

Pressemitteilung

MUNICH KIEV QUEER

Im Namen der Kontaktgruppe Munich Kiev Queer, die im Rahmen der Städtepartnerschaft die Zusammenarbeit zwischen der Kiewer und der Münchner LGBT-Community koordiniert, hat Naomi Lawrence einige ihrer Kolleginnen sowie LGBT- Aktivist*innen beauftragt, ihre eigenen Kugelhandeln zu gestalten, um auf die schwierige Menschenrechtssituation der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender speziell in der Ukraine aufmerksam zu machen. Jede der sieben Kettlebells, die am Donnerstag, **20. November**, ab 19 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert werden, ist einem Begriff gewidmet, der im Kampf gegen Homophobie für die Autorin oder den Autoren eine besondere Rolle spielt: Naomi Lawrence zeigt sich demnach mutig (*відвага*). Hanne Kircher glaubt an die Liebe (*любов*). Martina Schradi schätzt Humor (*гумор*) und Sophie Schmid die Ausdauer (*стійкість*). Stanislav Mishchenko weiß, dass es Stärke braucht (*сила*). Das Wort Geduld (*терпіння*) passt zu Hanna Zhytar. Olena Semenova schließlich hat in ihrem Leben erfahren, wie nützlich auch Charisma (*харизма*) ist. Vier Tage lang sind die Kugeln in der Galerie Robert Weber zu sehen, bis sie nach der Auktion das Haus verlassen. Der Erlös kommt der Arbeit von Munich Kiev Queer zugute.

Homophobie ist in der Ukraine salonfähig. Nur wenige Menschen „hassen“ Lesben und Schwule wirklich; die meisten aber schließen sich still der Mehrheitsmeinung an. Einer Umfrage der LGBT-Organisation Nash Mir aus dem Jahre 2010 zufolge sind 72 Prozent aller Ukrainer*innen Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender gegenüber negativ eingestellt. Und nach einer Umfrage der Online-Zeitschrift **Objective** sind 63 Prozent der Ukrainer*innen durchaus dafür, Propaganda für „Homosexualismus“ zu unterbinden – also ob gleichgeschlechtliche Liebe eine Ideologie wäre.

Der Homo-Hass ist getrieben von den evangelikalen und orthodoxen Kirchen im Land, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Menschen an sich binden, die Halt suchen. Der Staat braucht ihre Nähe, denn er hat in Politik und Wirtschaft lange versagt. Wenigstens moralisch will man punkten. Einen Vortrag dazu („Der organisierte Homo-Hass“) halten am Freitag, **21. November**, ab 19 Uhr Kerstin Dehne und Werner Gaßner vom Landesarbeitskreis Queer.Grün.Bayern.

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Munich Kiev Queer
0 170 18 59 705
conrad@munichkievqueer.org
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe
Munich Kiev Queer
c/o Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München
Stichwort „Kiew“
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

Pressemitteilung

MUNICH KIEV QUEER

Neben den „Freedom Bells“ gibt es zum Ausstellungsmotto auch Bilder der Münchner Fotografinnen **Bethel Fath** und **Monika Neuser** sowie Gemälde von Naomi Lawrence zu sehen. Die Art Performance „When two tribes go to war“ mit Naomi Lawrence, **Alex Bauer** und **Julia Tiebert** am Samstagabend, **22. November**, inszeniert in theatralischer Weise den Kampf der Ukraine um die eigene Zukunft. Die Frage kommt auf, welche Position die LGBT-Community dabei einnimmt (Plakatomotio: LGTW - Let's Go To War?). Davor spielt die Rockband **Sally Rides**; im Anschluss an die Performance zeigen die Filmemacher **Lorenz Kloska** und **Alexander Vinogradov** ihre Dokumentation „Raus aus dem Schatten“ über Leben und Arbeit von LGBT-Aktivist*innen in Kiew. Etwas später noch gibt das **Daneben** (Subkultur für Frauen und Transgender) die offizielle Afterparty für ALLE im Tröpferlbad.

Kunst und Kettlebells

Die Nürnberger Zeichnerin **Martina Schradi** („Ach, so ist das?!“) bietet am Sonntag, **23. November**, begleitend einen Comic-Workshop an, an dem sich alle beteiligen können, die sich kreativ für ihre Sache einsetzen wollen. Der Workshop ist im Übrigen thematisch nicht auf LGBT-Politik beschränkt. **Olena Semenova** referiert danach zur Frage, wie Sport die Welt verändern kann („How sport can change your „orld“); sie führt vor dem Workshop von Schradi auch in den Kettlebells-Sport selbst ein.

Munich Kiev Queer, eine aus ukrainischen und Münchner LGBT-Aktivist*innen bestehende Gruppierung, setzt sich für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender in der Ukraine, aber auch in Deutschland ein. Mit politischen Aktionen und Kulturprojekten macht sie auf die Menschenrechtslage speziell in der Ukraine aufmerksam. Ein fachwissenschaftlicher Austausch dient der Wissensvermittlung und dem Community-Building in der Ukraine. KyivPride und CSD München sind eine eigene Partnerschaft eingegangen. Die Landeshauptstadt unterstützt die Pride- und Szenekooperation auf höchster Ebene.

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Munich Kiev Queer
0 170 18 59 705
conrad@munichkievqueer.org
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe
Munich Kiev Queer
c/o Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München
Stichwort „Kiew“
IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München

Pressemitteilung

MUNICH KIEV QUEER

PROGRAMM „Sport. Art and Politics: Freedom Bells“

Galerie Robert Weber, Gabelsberger Straße 70, 80333 München

www.MunichKievQueer.org

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2014

19.00 Uhr: Vernissage „Sport. Art and Politics“ mit Design-Kettlebells von **Hanne Kircher, Naomi Lawrence, Stanislav Mishchenko, Sophie Schmid, Martina Schradi, Olena Semenova** und **Hanna Zhytar**, mit Bildern der Münchner Fotografinnen **Bethel Fath** und **Monika Neuser** sowie Gemälden von Naomi Lawrence

20.00 Uhr: Auktion „The Price of Freedom – Kettlebells for Sale“ mit **Sven Stabroth** von der LGBT-Organisation Fulcrum/Tochka Opori, Kiew

FREITAG, 21. NOVEMBER 2014

19.00 Uhr: Vortrag: „Der organisierte Homo-Hass“ mit **Kerstin Dehne** und **Werner Gaßner** vom **Landesarbeitskreis Queer.Grün.Bayern**

SAMSTAG, 22. NOVEMBER 2014

19.00 Uhr: Konzert mit der Rockband Sally rides (Garage-Rock unplugged). Mehr unter www.sallyrides.de

20.00 Uhr: Art Performance „When two tribes go to war“ mit Naomi Lawrence, Alex Bauer und Julia Tiebert

20.30 Uhr: Film „Raus aus dem Schatten“ mit Lorenz Kloska und Alexander Vinogradov

22.00 Uhr: After-Party im Daneben: „Dance. Art and Politics“ für ALLE Gender! Soli-Beitrag: 2,50 Euro; Tröpferbad, Thalkirchner Str. 102

SONNTAG, 23. NOVEMBER 2014

11.00 Uhr: Kettlebells-Schnupperkurs mit Olena Semenova, Kyiv Kettlebell Club; Anmeldung: naomi@MunichKievQueer.org

15.00 Uhr: Comic-Workshop mit Martina Schradi aus Nürnberg, Kaffee und Kuchen; Anmeldung: naomi@MunichKievQueer.org

18.00 Uhr: Vortrag „How sport can change your World“ mit Olena Semenova, Kyiv Kettlebell Club, und Conrad Breyer, Munich Kiev Queer

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos. Munich Kiev Queer freut sich aber über Spenden. Für den Kettlebells-Schnupperkurs und die Workshops bitte anmelden!

Pressekontakt:

Conrad Breyer
Munich Kiev Queer
0 170 18 59 705
conrad@munichkievqueer.org
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe
Munich Kiev Queer
c/o Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.
Müllerstraße 14
80469 München

FON: 089 856 34 64 00
FAX: 089 856 36 64 04

www.subonline.org

Spendenkonto:

Schwules Kommunikations-
und Kulturzentrum München

Stichwort „Kiew“

IBAN: DE067015 0000 0013 123385
BIC: SSKMDEMM
Stadtsparkasse München